

Bau moderner Anlagen der Tierproduktion

Führungstüchtigkeit
der Kreisleitung sichert:
sorgfältige Vorbereitung

„Die Entwicklung der Produktivkräfte und das Wachstum des Sozialismus machen notwendig, die gesamte Art und Weise der landwirtschaftlichen Produktion nach dem Typ der industriellen Großproduktion grundlegend umzugestalten und den Erfordernissen der gesellschaftlichen Arbeitsteilung auf sozialistische Weise bei ständig steigendem Produktionsniveau gerecht zu werden“, erklärte Genosse Erich Honecker kürzlich auf der 12. Tagung des ZK. Heute prägt bereits der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in immer stärkerem Maße das Denken und Handeln, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter.

Hohe Anforderungen an die Führung

Das Sekretariat der Kreisleitung der SED Prenzlau läßt sich in seiner Führungstätigkeit von den Hinweisen der Parteiführung leiten, daß im Mittelpunkt der gesamten Arbeit der Landwirtschaft die weitere Intensivierung der Pflanzenproduktion steht. Bereits seit zwei Jahren werden über 90 Prozent der rund 62 300 ha landwirtschaftlichen Nutzfläche unseres Kreises von kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion bewirtschaftet. Die bisherige KAP Dedelow hat sich bereits zu einer spezialisierten LPG der Pflanzenproduktion weiterentwickelt. Dort wird eine hohe und stabile Futterproduktion erzielt.

Ist ein bestimmter Stand der kooperativen Zusammenarbeit in der Pflanzenproduktion erreicht, werden die Fragen nach der Kooperation in der Tierproduktion gestellt. Hier gehen wir davon aus, daß die vorhandenen Stallanlagen zum großen Teil noch lange für eine hohe Tierproduktion genutzt werden müssen. Die Kooperation bietet gute Möglichkeiten dafür, sie ermöglicht, die Akkumulationskraft zu erhöhen und zu vereinen, die planmäßige Reproduktion der Tierbestände und die Futtersversorgung rationell zu organisieren. Durch Rationalisierungsmaßnahmen lassen sich die Arbeitsbedingungen der Viehpfleger verbessern. Auf diesen Weg der Kooperation orientieren wir die Genossen in der überwiegenden Mehrzahl der LPG. In einigen Fällen kam es bereits nach gründlicher ideologischer Vorbereitung zu Zusammenschlüssen der Tierproduktion mehrerer LPG.

Entsprechend den volkswirtschaftlichen Erfordernissen und Möglichkeiten werden an bestimmten Schwerpunkten industriemäßige Anlagen der Tierproduktion errichtet. Dort tragen die Kreisleitung der Partei wie die staatlichen Organe im Kreis, die beteiligten LPG und VEG, deren kooperative Einrichtungen und ihre Parteikollektive eine große Verantwortung für die richtige Vorbereitung dieser Anlagen und die termingerechte Inbetriebnahme. Im Bericht des Politbüros an die 12. Tagung des ZK wird

Leserbrief®

Vorsitzenden des Rates des Kreises auf der MMM.

Aber nicht allein die Mitarbeit im Neuererwesen zeichnet dieses Kollektiv aus. Auch in politisch-ideologischer Hinsicht haben sich die Jugendlichen zu sozialistischen Persönlichkeiten entwickelt. So ist jedes zweite Mitglied des Klubs Mitglied der SED. Über eine abgeschlossene Fachschulausbildung verfügen fünf Jugendliche. Die Kreisschule des Marxismus-Leninismus absolvierte ein Jugendlicher, ein weiterer wird noch in diesem Jahr mit einem solchen

Studium beginnen. Fünf Jugendliche des Kollektivs sind Mitglied einer sozialistischen Brigade. Gesellschaftliche Funktionen üben alle Klubmitglieder aus, so als Mitglied der Parteileitung, als Vorsitzender der Betriebsgruppe der DSF, als BGL-Mitglied, als Mitglied des FDGB-Kreisvorstandes, als Lektor im FDJ-Studienjahr und als Leitungsmitglied der FDJ-Grundeinheit.

Insgesamt hat sich gerade die Arbeit im Klub junger Neuerer fördernd auf die politisch-ideologische Entwicklung dieser jun-

gen Menschen ausgewirkt. Die jungen Klubmitglieder treten aber auch aktiv als Neuerer in ihren Arbeitskollektiven in Erscheinung. Sie sind maßgeblich an den Ergebnissen des Betriebes im Neuererwesen beteiligt.

Im Jahr des 25. Bestehens unserer Republik und des 10jährigen Bestehens des Klubs haben sich die jungen Neuerer besonders große Aufgaben gestellt. So schlossen sie mit dem Betrieb allein in diesem Jahr fünf Neuerervereinbarungen ab, von denen zwei bereits verwirklicht sind.